

**Präsidiumssitzung und Verbandsrat des RVH  
am Montag, den 29.03.2021  
virtuell über Microsoft Teams**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohsband – Ehrenpräsident (RG Hamburg)  
Bernd Dankowski – Präsident (Club TdC)  
Kathi Sigmund – Stellvertretende Präsidentin (FC St. Pauli)  
Arne Naujokat – Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport (RSG Blankenese)  
Alexander Böker – VP Leistungssport Rennsport und Offroad (RG Uni Hamburg)  
Christian Faber – Koordinator Rennsport (RG Hamburg)  
Ulrike Kurowski – Koordinatorin BMX/Trial (RG Hamburg)  
Sandra Riemersma – Koordinatorin Breitensport, Beauftragte Frauenradspport (RV Altona)  
Hauke Schwarm – Vorsitzender Radsportjugend (RG Hamburg)  
Marcus van Welzen – Koordinator Material (Cyclocross Hamburg)  
Ilka Kunz – Geschäftsführung (Cyclocross Hamburg)

Bernhard Buscham – Harburger RG  
Karl-Heinz Knabenreich – HTB (bis 20.53 Uhr)

Gäste:

Anu Haase – FC St. Pauli  
Leon Heilemann – RG Hamburg (bis 21.00 Uhr)  
Jonas Höhne – Harburger Berge MTB  
Susann Kapser – RG Hamburg  
Ulli Krastev – BSV  
Susanne Plambeck – Harburger RG

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Präsidium vom 25.01.2021
3. Berichte Straße/Bahn/Cross/BMX/Breitensport
4. Corona
  - a. Austausch - wie gehen die Vereine damit um?
  - b. Spuckschutzwände und Desinfektionsspender für Veranstaltungen
  - c. RTF Veranstaltungen
  - d. Nordmeisterschaften Straße am 02.05.2021
5. Gravel
6. Vorstellung des neuen Vereins HarburgerBergeMountainbike e.V.
7. Mitgliedsstruktur Betriebsportgruppen RVH/BSV (Gast Ulli Krastev, BSV)
8. Trainerausbildung
9. Öffentlichkeitsarbeit der Jugend
10. Neuordnung Materialverwaltung
11. Verschiedenes

**TOP 1: Begrüßung**

B. Dankowski begrüßt die Anwesenden der virtuellen Sitzung um 19.06 Uhr.

**TOP 2: Genehmigung Protokoll**

Das Protokoll der Präsidiumssitzung vom 25.01.2021 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Berichte Straße/Bahn/Cross/BMX/Breitensport**

Die für den 02.05.2021 vorgesehenen Meisterschaften der Nordverbände müssen verschoben werden. A. Böker berichtet, dass auf dem virtuellen Planungstreffen am vergangenen Donnerstag das erste Juli-Wochenende als Ausweichtermin ins Auge gefasst worden sei. Auch das für Ende Mai geplante Zeitfahren werde verschoben.

Die U19-Bundesliga-Fahrer hätten sich zur Leistungsdiagnostik bei Heiko Lehmann eingefunden. Die Ergebnisse hätten angesichts der Gesamtsituation positiv überrascht. Die Jungs seien fleißig gewesen.

M. Sigmund habe am Nationscup teilgenommen und konnte im Nationalteam beim 8. Piccolo Trofeo Alfredo Binda in Italien internationale Erfahrungen sammeln<sup>1</sup>. A. Böker betont, dass es weiter viel Spaß mache, ihre Entwicklung mitzuerleben und weist darauf hin, dass der HSB sich anteilig an den Reisekosten beteilige.

In Hinblick auf den geplanten Neubau einer Radrennbahn habe nun eine Vernetzung mit den Verantwortlichen des Bezirksamts stattgefunden, einen neuen Sachstand gebe es aber leider nicht.

Hinsichtlich einer Wiedererrichtung eines Bikeparks im Altonaer Volkspark stelle sich Frage, wer dort vereinsseitig am Bauprojekt des Bezirksamts mitwirke. Es soll sich dabei um die Amateur-Abteilung des HSV handeln. B. Dankowski wird dort einmal nachhaken.

Eine von der RG Hamburg für Anfang Mai geplante Veranstaltung auf der Radrennbahn in Stellingen muss evtl. pandemiebedingt verschoben werden. Der Orga-Kreis bespricht am 20.04.2021, ob die Veranstaltung stattfindet oder nicht. Die Chancen auf eine Durchführung stünden laut C. Faber derzeit bei etwa 50 Prozent.

A. Naujokat teilt mit, dass die ersten beiden Hamburger RTFs ebenfalls verschoben werden müssen. Die 24. Elbe-Classic (Harburger RG) wird vom 11.04.2021 auf den 29.08.2021 verlegt, die Rudi-Bode-RTF (RV Endspurt) vom 25.04.2021 auf den 19.09.2021.

M. van Welzen berichtet, dass das Jugendtraining im Cyclocrossland im geringen Umfang (corona-konform) aufgenommen worden sei. Geplante Workshops könnten derzeit noch nicht wie geplant stattfinden. Die Planungen, einen Pumptrack für Jugendliche zu errichten, werden auf Nachfrage bestätigt. Dieser werde nach Auskunft von I. Kunz mobil ausgelegt, auf- und abbaubar sein.

U. Kurowski ergänzt für den Bereich BMX, dass auch hier pandemiebedingte Veranstaltungsausfälle zu verzeichnen seien. Es seien aber kleine Trainingsrennen vorgesehen.

### **TOP 4: Corona**

*a. Austausch - wie gehen die Vereine damit um?*

S. Plambeck bedauert, dass manche traditionelle Mitgliedsvereine wie etwa RV Germania oder RV Endspurt die Möglichkeiten moderner Kommunikation (z.B. social media) nicht ausreichend nutzen würden und Anfragen ihrerseits unbeantwortet blieben. Sie sorgt sich, dass die Vereine überaltern und ggf. irgendwann vor der Auflösung stünden. Es wird diskutiert, inwieweit Hygiene-Konzepte für Veranstaltungen vorliegen müssen und ausgestaltet werden können.

A. Haas berichtet vom bisherigen Austausch mit der Genehmigungsbehörde, A. Naujokat bietet seine Unterstützung als Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport an, wenn es Schwierigkeiten im Umgang mit den Behörden geben sollte.

---

<sup>1</sup> <https://www.rg-hamburg.de/nations-cup-8-piccolo-trofeo-alfredo-binda/>

B. Dankowski schlägt vor, beim HSB nachzufragen, ob vom HSB Corona-Schnelltest zur Verfügung gestellt werden, die dann beschafft werden sollten, um diese bei Trainings etc. einzusetzen.

*b. Spuckschutzwände und Desinfektionsspender für Veranstaltungen*

A. Naujokat berichtet von der Beschaffung zweier Desinfektionsmittelspender sowie von zehn Spuckschutzwänden (Maße 80x95 cm), die den Mitgliedsvereinen für die Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Ihn beschäftigt die Frage, wie insbesondere die Spuckschutzwände sicher von Veranstaltung zu Veranstaltung transportiert werden können. Das vorhandene Verpackungsmaterial sei ungeeignet. Eine Anfrage bei einem Tischler habe ergeben, dass für eine Lösung aus Holz rund 450 Euro zu veranschlagen seien. Es werde nach kostengünstigeren Transportvarianten gesucht. S. Riemersma schlägt vor, für die Spuckschutzwände große Kunstmappen/Zeichentaschen zu beschaffen. Anu Haase bestätigt die Geeignetheit. Diese gebe es zu günstigeren Preisen. U. Krastev schlägt vor, Klarsichtfolie an Pavillons zu hängen, dies sei Brevets so erfolgreich praktiziert worden. L. Heilemann ergänzt, dass ggf. alte Transportkartons mit Styropor für Fernseher in Frage kommen könnten.

Für die Desinfektionsmittelspender werden für den Transport Golfflaschen vorgeschlagen.

*c. RTF Veranstaltungen*

Bereits oben unter TOP 3 ausgeführt.

*d. Nordmeisterschaften Straße am 02.05.2021*

Bereits oben unter TOP 3 ausgeführt.

**TOP 5: Gravel**

A. Böker berichtet erneut von den Ideen, den Boom im Bereich Gravel für den organisierten Vereinssport nutzbar zu machen. Es wäre anzustreben, Interessierten in diesem Segment ein Angebot zu machen, das sie für die Vereine interessiert. Hierzu wäre eine kleine Serie von geeigneten Strecken denkbar (der FC St. Pauli hat dies intern bereits umgesetzt), die dann einzeln oder Kleingruppen coronakonform abgefahren werden könnten (Vorbild z.B. Orbit 360°). Auf einen Aufruf, entsprechende Strecken zu melden, erfolgte noch keine ausreichende Resonanz. Der Aufruf soll daher wiederholt werden. Es wird diskutiert, wie hier Interesse der Vereine erzeugt werden kann und die Auffassung vertreten, dass man hier ggf. mit wenigen vorlegen sollte, um dann später weitere Mitstreiter hinzuzugewinnen. Zu klären wäre ferner, ob hier Wertungspunkte für die Wertungskarte im Breitensport erfahren werden sollen oder ob es sich um eine reine Einsteiger-Veranstaltung außerhalb der bestehenden Wertungsmöglichkeiten handeln soll. K. Sigmund sagt A. Böker Unterstützung bei der Umsetzung zu. A. Naujokat ergänzt, dass die Frage der Wertungspunkte nachrangig geklärt werden könne und hier ggf. zunächst so genannte Landesverbandszielfahrten als Wertungsinstrument genutzt werden könnten.

K.-H. Knabenreich ergreift das Wort und erklärt außerhalb des Tagesordnungspunktes, dass er in Verhandlungen hinsichtlich einer Rennstrecke für eine Rennveranstaltung in Seevetal stehe.

**TOP 6: Vorstellung des neuen Vereins Harburger Berge Mountainbike e.V.**

J. Höhne stellt den neuen Verein Harburger Berge Mountainbike e.V. vor, der die Mitgliedschaft im Verband anstrebt. Unter Federführung von J. Höhne seien in den Harburger Bergen verschiedene Trails angelegt worden. Hierzu sei einst ein Vertrag zwischen MC Pirate und Forstverwaltung abgeschlossen worden. Von Seiten des Forstes sei ein Ansprechpartner vor Ort gewünscht worden, so dass der neu gegründete Verein zum 01.04.2021 neuer Vertragspartner des Forstes werde. Die Trails würden von etwa 3.000 bis 4.000 Nutzer\*innen am Wochenende befahren und der Verein habe bereits 75 Mitglieder gewinnen können. S. Plambeck bietet seitens der Harburger RG – wenn gewünscht –

Unterstützung bei Fragen an K. Sigmund fragt nach speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Hier sei der Verein noch am Anfang, man wolle aber die Kinder „von der Playstation wegbekommen“. Die Trails müssten nun noch über den HSB versichert werden, Rennen seien nicht geplant und nicht gewünscht und von der Forstverwaltung im Vertrag explizit ausgeschlossen worden. Der Verein Harburger Berge Mountainbike e.V. wird einstimmig vom Präsidium aufgenommen.

#### **TOP 7: Mitgliedsstruktur Betriebssportgruppen RVH/BSV (Gast Ulli Krastev, BSV)**

U. Krastev erläutert die Situation der Betriebssportgruppen und des Betriebssportverbands, bei der zurzeit eine Doppelstruktur notwendig ist, um die Strukturen des Landesverbands für die Mitglieder der einzelnen Sportgemeinschaften nutzbar zu machen. So müssten Betriebssportler derzeit in einen extra für den Radsport gegründeten Betriebssport-Verein eintreten, ob wohl sie schon Mitglied einer Betriebssportgruppe seien. Dies führe zu rückläufigen Zahlen, was auf keiner Seite von Interesse sei. Im Bereich Triathlon sei es möglich, dass unabhängig von der Rechtsform auch einzelne Betriebssportgruppen im Verband Mitglied werden könnten. Dies sei auch für den Bereich Radsport anzustreben. A. Naujokat ergänzt, dass die Satzung des RVH, dies sich an der Satzung des BDR orientiert habe, dies tatsächlich derzeit nicht hergebe. Er schließt sich der Auffassung von U. Krastev an, dass ein Modell wie im Triathlon anzustreben sei. Die beiden werden mit B. Dankowski eine Arbeitsgruppe bilden, die das Thema weiter aufbereiten und eine etwaige Satzungsanpassung vorbereitet. An der Mitarbeit Interessierte können sich an einen der dreien wenden.

#### **TOP 8: Trainerausbildung**

A. Böker berichtet von einer digitalen Sitzung des BDR, auf der die Schwerpunkte der Trainerlehrgänge neu festgesetzt worden seien. Für den C-Trainer sei der Anteil Breitensport erhöht worden, Trainer A und B seien weitestgehend unverändert. Es sei seitens des BDR ein „Instrumentenkasten“ geplant, der modulare Fortbildungen auch online ermöglichen soll. Alle Verbände müssen einen Ausbildungsbeauftragten benennen und auf der Homepage kommunizieren. Dieses ist für den RVH Leo Diekmann (RG Hamburg).

#### **TOP 9: Öffentlichkeitsarbeit der Jugend**

Für das Thema Öffentlichkeitsarbeit hat sich H. Schwarm mit den Jugendwarten der Vereine getroffen (virtuell). Als erstes Ergebnis soll nun ein Instagram-Account für die Radsportjugend in Hamburg eingerichtet werden. Ein Konzept zum Thema „Prävention Sexualisierte Gewalt“ muss noch in 2021 erarbeitet und bei der HSJ eingereicht werden.

#### **TOP 10: Neuordnung Materialverwaltung**

I. Kunz berichtet vom virtuellen Treffen zur Planung der Materialausgabe seitens des Verbands, an dem M. van Welzen als Koordinator Material, A. Böker als Vizepräsident Leistungssport Rennsport und Offroad, A. Naujokat als Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport sowie I. Kunz als Geschäftsführerin teilgenommen haben. Material, das in der neuen Situation nicht mehr von „Kaderfahrer\*innen“ (u.ä.) genutzt wird, werde nun wieder eingesammelt und neu verteilt. Es gehe nun nicht mehr darum, wer Material zuerst entleihe, sondern es werde geschaut, wie das Material am Sinnvollsten verteilt und genutzt werden kann.

Für diejenigen, die das Fahren auf dem Rennrad einmal ausprobieren möchten als absolute Anfänger, kann der Verband entsprechende Rennräder (Straße) verleihen. Gleiches gelte für den Bereich Cross für den Verein Cyclocross Hamburg, der ebenfalls Räder ausleiht.

#### **TOP 11: Verschiedenes**

- B. Buscham führt aus, dass die Harburger RG unter dem Motto „Tschüß Winter“ eine Gewinnaktion für Vereinsmitglieder gestartet habe. Wer allein oder zu zweit (also im Rahmen der erlaubten Rahmenbedingungen der Pandemie) unterwegs sei, Fotos der Tour schieße und diese dem Verein schicke, könne einen 10 EUR-Gutschein gewinnen. Er wirbt dafür, die Motivation, auf das Rad zu steigen durch Aktionen zu

steigern. So habe die Harburger RG Preise unter denjenigen verlost, die mindestens 25 Wertungspunkte mit ihrer Wertungskarte erfahren haben. Dieses Modell lasse sich auch auf den Landesverband übertragen, wenn der RTF-Kaffeeklatsch wieder stattfinde. Auch dort könnte eine Verlosung für ein gesteigertes Interesse sorgen.

- K. Sigmund hat für den Landesverband den Antrag gestellt, bei den Deutschen Meisterschaften im Cyclocross eine Wertung „Masters Damen“ einzuführen. B. Dankowski berichtet aus der Vorabbesprechung der Landesverbände vor der anstehenden Bundeshauptversammlung des BDR, dass dieser Antrag inhaltlich auf Zustimmung und Wohlwollen treffe. Es sei noch eine formale Frage hinsichtlich der Frist zu klären, ggf. müsse der Antrag als Dringlichkeitsantrag behandelt werden.
- B. Dankowski schildert, dass es zwei Posts bei Facebook gegeben habe, die größere Resonanz und Diskussionen ausgelöst hätten. Dies sei zum einen ein Posting des Verbands gewesen zum Thema gleiche Preisgelder für Frauen und Männer bei Rennveranstaltungen sowie die Auseinandersetzung mit einem offenen Brief an die Vereine von K. Knabenreich.
- B. Dankowski kündigt an, dass obwohl im Haushaltsplan kein Posten enthalten sei, der für Corona-bedingte Mehrausgaben gebildet wurde. Aufgrund der Corona-bedingten Absagen von Veranstaltungen (Wettkämpfe, Trainingslager) ist zu erwarten, wird vorgeschlagen, die ursprünglich dafür vorgesehenen Mittel teilweise zur Förderung anderer Maßnahmen einzusetzen. Hiermit kann z.B. die Durchführung von Veranstaltungen der Mitgliedsvereine erleichtert oder ermöglicht werden, die aufgrund der Corona-bedingten Situation angepasst werden müssen, erhöhten Aufwand erfahren oder sonst von Absage bedroht wären. Ziel solle sein, unter den jeweils geltenden rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen möglichst viele Veranstaltungen möglich zu machen. Die Anwesenden begrüßen diese Initiative ausdrücklich.
- W. Strohband kündigt an, dass das Rennen in Volksdorf angemeldet sei. Alle Beteiligten gehen derzeit von der Durchführung aus. Die Youngclassics im Rahmen der Cycclassics seien ebenfalls angemeldet, aber auch hier müsse die aktuelle Situation weiter beobachtet werden.

Um 21.52 Uhr schließt B. Dankowski die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat  
Hamburg, den 12.04.2021